

hoch, daß alles nur mit freiem in Bewegung
ging kam, u. wir nicht nach dem andern
Vertraut wurden, u. die Weisheitsbegier-
selage im Lichte zu bringen mußten.

D. 26^{te} erhielt ich von der Capitain einige
Aufzeichnungen von seiner Tugend, welche
er gewöhnlich alle Sonntage zu thun pflegte.

D. 28^{te} waren wir schon in der spanischen
Straß, u. rühten gut fort. Zum Schluß
des Jahres hatten wir eine sehr schöne An-
siedlung mit einander, u. traten mit
niemaligen Gefühl des Freundschafts Gottes
in das neue Jahr ein. D. 3 Jan. 1784.

wurde ich zum erstenmal, statt Brot
Brotweizen gebacken; auch hing man
an, Wasser u. Bier zu gebrauchen.

Vom 9^{ten} an wurde es so warm, wie
es in Deutschland im May zu seyn
pflagt. Laut hingen wir an, die
Idea fidei fr. mit einander zu lesen,
nächstem wir die Principia für die
Freiwilligen benützt hatten. So oft
es anging, wurde auf dem Schiff Abends